



GIMA Compactlasur

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

aus Diethylentriamin und Tallölfettsäuren  
3-Iod-2-propynylbutylcarbamat  
Cobalt bis(2-ethylhexanoate)

• **Gefahrenhinweise:**

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

• **Sicherheitshinweise:**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P260 Dampf nicht einatmen.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.  
P370+P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.  
P403 +P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
P403 +P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.  
P501 Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / behördlichen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

• **Ergänzende Informationen:**

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.  
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

**2.3. Sonstige Gefahren:**

Es liegen keine Informationen vor.

**3. Abschnitt: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Chemische Charakterisierung: Gemische:**

• **Beschreibung:**

Alkydharz

• **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. REACH-Nr.	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration (M.-%)
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten	64742-48-9 919-857-5 01-2119463258-33	STOT SE 3, H336; Asp. Tox. 1, H304; Flam. Liq. 3, H226	10 < 25
Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten, <0,1% Benzol	64742-48-9 918-481-9 01-2119457273-39	Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 3, H412	5 < 10
Kohlenwasserstoffe, C9-C11	- 920-134-1 01-2119480153-44	Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; STOT SE 3, H336; Aquatic Chronic 2, H411	3 < 5
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwer	64742-82-1 919-446-0 01-2119458049-33	STOT SE 3, H336; STOT RE 1, H372; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; Flam. Liq. 3, H226	1 < 3
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische	64742-94-5 265-198-5 01-2119510128-50	STOT SE 3, H336; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411	1 < 3
Xylol	215-535-7 1330-20-7 601-022-00-9 01-2119488216-32	Acute Tox. 4 H312, Acute Tox. 4 H332, Skin Irrit. 2 H315, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H335, STOT RE 2 H373, Asp. Tox. 1	1 < 3

		<i>H304, Flam. Liq. 3 H226</i>	
<i>Reaktionsmasse von Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacate</i>	915-687-0 1065336-91-5 01-2119491304-40	<i>Skin Sens. 1A H317, Aquatic Acute 1 H400 (M=1) Aquatic Chronic 1 H410</i>	0,3 < 1
<i>Tallölfettsäureester mit Polyethylenglykol</i>	222716-38-3	<i>Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Acute 1, H400; STOT RE 2, H373; Aquatic Chronic 1, H410</i>	0,3 < 1
<i>Hydroxyphenylbenzotriazol Derivat</i>	400-830-7 607-176-00-3 01-0000015075-76	<i>Skin Sens. 1 H317, Aquatic Chronic 2 H411</i>	0,3 < 1
<i>3-Iod-2-propynylbutylcarbamat</i>	259-627-5 55406-53-6 616-212-00-7 01-2120762115-60	<i>Acute Tox. 3 H331, Acute Tox. 4 H302, STOT RE 1 H372, Eye Dam. 1 H318 Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 10) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 1)</i>	0,2 < 0,3
<i>Cobalt bis(2-ethylhexanoate)</i>	136-52-7 205-250-6 01-2119524678-29	<i>Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1A, H317; Repr. 2 H361f; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 3, H412</i>	0,1 < 0,2
<i>Octhilinon (ISO)</i>	26530-20-1 247-761-7	<i>Acute Tox. 2, H330; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H301; Skin Corr. 1, H314; Eye Dam. 1, H318; Skin Sens. 1A, H317; Aquatic Acute 1, H400 (M = 10); Aquatic Chronic 1, H410 (M=1); Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Skin Sens. 1, H317 <math>\geq 0,05</math></i>	< 0,1
<i>Amine-, N-Talgalkyltrimethylendi-Oleate</i>	61791-53-5 263-186-4	<i>Skin Irrit. 2., H315; Eye Irrit.. 2, H319; Aquatic Acute 1, H400 (M=10); Aquatic Chronic 2, H411</i>	< 0,1

- **zusätzliche Hinweise:**  
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

#### 4. Abschnitt: Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**  
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- **nach Einatmen:**  
Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
- **nach Hautkontakt:**

## GIMA Compactlasur

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

*Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.*

- **nach Augenkontakt:**  
*Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.*
- **nach Verschlucken:**  
*Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.*

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

*Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.*

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

*Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.*

## 5. Abschnitt: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

- **Geeignete Löschmittel:**  
*Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)*
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**  
*Scharfer Wasserstrahl.*

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

*Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.*

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

*Atemschutzgerät bereithalten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.*

### 5.4. Weitere Angaben

*Es liegen keine Informationen vor.*

## 6. Abschnitt: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

*Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.*

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

*Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.*

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

*Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.*

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

*Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.*

## 7. Abschnitt: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

- **Hinweise zum sicheren Umgang:**  
*Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.*
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
*Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.*

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

GIMA Compactlasur

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

- **Lagerung:**
  - **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
*Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.*
  - **Zusammenlagerungshinweise:**  
*Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.*
  - **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
*Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 5 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.*
  - **Lagerklasse:**  
*3 Entzündbare Flüssigkeiten*
- 7.3. Spezifische Endanwendungen:**  
*Siehe Punkt 1.2*
- **Branchenlösungen:**  
*GISCODE: BSL40 Beschichtungsstoffe, stark lösemittelbasiert, aromatenfrei gekennzeichnet.*

**8. Abschnitt: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung**

**8.1. Zu überwachende Parameter:**

- **Arbeitsplatzgrenzwerte:**  
*Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwer  
Index-Nr. 649-330-00-2 / EG-Nr. 265-185-4 / CAS-Nr. 64742-82-1  
TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 50 mg/m<sup>3</sup>  
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 100 mg/m<sup>3</sup>  
Bemerkung: (C9-C14 Aromaten)  
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische  
Index-Nr. 649-424-00-3 / EG-Nr. 265-198-5 / CAS-Nr. 64742-94-5  
TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 50 mg/m<sup>3</sup>  
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 100 mg/m<sup>3</sup>  
Bemerkung: (C9-C14 Aromaten)  
Xylol  
Index-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7  
TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 220 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm  
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 440 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm  
Bemerkung: (kann über die Haut aufgenommen werden)  
TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 2000 mg/L  
Bemerkung: Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere); Urin; Expositionsende bzw. Schichtende  
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat  
Index-Nr. 616-212-00-7 / EG-Nr. 259-627-5 / CAS-Nr. 55406-53-6  
TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 0,058 mg/m<sup>3</sup>; 0,005 ppm  
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 0,106 mg/m<sup>3</sup>; 0,01 ppm  
Bemerkung: (Aerosol und Dampf)  
Octhilinon (ISO)  
Index-Nr. 613-112-00-5 / EG-Nr. 247-761-7 / CAS-Nr. 26530-20-1  
TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 0,05 mg/m<sup>3</sup>  
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 0,1 mg/m<sup>3</sup>  
Bemerkung: (inatembare Fraktion; kann über die Haut aufgenommen werden)*
- **Zusätzliche Hinweise:**  
*Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung*
- **Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 Kapitel 2.9 (mg/m<sup>3</sup>) :**

GIMA Compactlasur

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

nicht anwendbar

• **DNEL:**

*Hydroxyphenyl-benzotriazol Derivat*

*Index-Nr. 607-176-00-3 / EG-Nr. 400-830-7*

*DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,5 mg/kg*

*DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,35 mg/m<sup>3</sup>*

*DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,025 mg/kg*

*DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 0,25 mg/kg*

*DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,085 mg/m<sup>3</sup>*

*Xylol*

*Index-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7*

*DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 180 mg/kg*

*DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 289 mg/m<sup>3</sup>*

*DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 289 mg/m<sup>3</sup>*

*DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/m<sup>3</sup>*

*DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1,6 mg/kg*

*DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 108 mg/kg*

*DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 174 mg/m<sup>3</sup>*

*DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 174 mg/m<sup>3</sup>*

*DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 14,8 mg/m<sup>3</sup>*

*Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten*

*Index-Nr. 649-327-00-6 / EG-Nr. 919-857-5 / CAS-Nr. 64742-48-9*

*DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 208 mg/kg*

*DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 871 mg/m<sup>3</sup>*

*DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 125 mg/kg*

*DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 125 mg/kg*

*DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 185 mg/m<sup>3</sup>*

*Cobalt bis(2-ethylhexanoate)*

*EG-Nr. 205-250-6 / CAS-Nr. 136-52-7*

*DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 235,1 mg/m<sup>3</sup>*

*DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,058 mg/kg*

*DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 0,037 mg/m<sup>3</sup>*

*Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwer*

*Index-Nr. 649-330-00-2 / EG-Nr. 265-185-4 / CAS-Nr. 64742-82-1*

*DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 44 mg/kg*

*DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 570 mg/m<sup>3</sup>*

*DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 330 mg/m<sup>3</sup>*

*DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 26 mg/kg*

*DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 26 mg/kg*

*DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 570 mg/m<sup>3</sup>*

*DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 71 mg/m<sup>3</sup>*

*Reaktionsmasse von Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacate*

*EG-Nr. 915-687-0 / CAS-Nr. 1065336-91-5*

*DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2 mg/kg*

*DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 3,53 mg/m<sup>3</sup>*

*DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,5 mg/kg*

*DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 1 mg/kg*

*DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,87 mg/m<sup>3</sup>*

• **PNEC:**

*Hydroxyphenyl-benzotriazol Derivat*

*Index-Nr. 607-176-00-3 / EG-Nr. 400-830-7*

*PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0023 mg/L*

*PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0002 mg/L*

*PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,028 mg/L*

**GIMA Compactlasur**

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

*PNEC Sediment, Süßwasser: 3,06 mg/kg*

*PNEC Sediment, Meerwasser: 0,306 mg/kg*

*PNEC, Boden: 2 mg/kg*

*PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/L*

*Xylol*

*Index-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7*

*PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,327 mg/L*

*PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,327 mg/L*

*PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,327 mg/L*

*PNEC Sediment, Süßwasser: 12,46 mg/kg*

*PNEC Sediment, Meerwasser: 12,46 mg/kg*

*PNEC, Boden: 2,31 mg/kg*

*PNEC Kläranlage (STP): 6,58 mg/L*

*Reaktionsmasse von Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacate*

*EG-Nr. 915-687-0 / CAS-Nr. 1065336-91-5*

*PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0022 mg/L*

*PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0002 mg/L*

*PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,009 mg/L*

*PNEC Sediment, Süßwasser: 1,05 mg/kg*

*PNEC Sediment, Meerwasser: 0,11 mg/kg*

*PNEC, Boden: 0,21 mg/kg*

*PNEC Kläranlage (STP):*

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:**

• **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:**

*Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.*

• **Persönliche Schutzausrüstung:**

• **Atemschutz:**

*Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.*

• **Handschutz:**

*Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuhhersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374 Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.*

• **Augen- / Gesichtsschutz:**

*Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.*

• **Körperschutz:**

*Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.*

• **Schutzmaßnahmen:**

*Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.*

• **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

*Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.*

• **Allgemeine Hinweise:**

**9. Abschnitt: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**a) Aussehen**

GIMA Compactlasur

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

Form	flüssig
Farbe	transparent oder je nach Einfärbung
b) Geruch	charakteristisch
c) Geruchsschwelle	nicht bestimmt
d) pH-Wert bei 20°C	nicht anwendbar
e) Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	nicht bestimmt
f) Siedebeginn / Siedebereich	139 °C Quelle: Xylol
g) Flammpunkt	40 °C Methode: DIN 53213
h) Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
i) Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	nicht bestimmt
j) obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze	untere: 0,6 Vol-% Quelle: Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten obere: 7 Vol-% Quelle: Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten
k) Dampfdruck	nicht bestimmt
l) Dampfichte	nicht bestimmt
m) relative Dichte (20 °C)	0,98 g/cm <sup>3</sup>
n) Löslichkeit	Wasserlöslichkeit (g/l) bei 20 °C: unlöslich
o) Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)	siehe Abschnitt 12
p) Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt
q) Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt
r) Viskosität bei 23 °C	3000 mPa*s
s) explosive Eigenschaften	Nicht bestimmt
t) brandfördernde Eigenschaften	nicht bestimmt
9.2. Sonstige Angaben	Festkörpergehalt: 62 Gew.% Organische Lösemittel: 37 Gew.% Wasser: 0 Gew.% < 3 Gew.% (ADR/RID)

## 10. Abschnitt: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität:

*Es liegen keine Informationen vor.*

### 10.2. Chemische Stabilität:

*Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.*

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

*Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.*

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

*Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.*

### 10.5. Unverträgliche Materialien:

*nicht anwendbar*

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

*Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.*

## 11. Abschnitt: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

- **Akute Toxizität:**

*Octhilion (ISO)*

*dermal, LD50, Kaninchen*

*Xylol*

*oral, LD50, Ratte: 5500 mg/kg*

*Kohlenwasserstoffe, C9-C11*

*oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg*

## GIMA Compactlasur

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

Methode: OECD 401

dermal, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 5 mg/L (4 h)

Methode: OECD 403

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 8,5 mg/L (4 h)

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwer

oral, LD50, Ratte: > 15000 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: 3400 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 13,1 mg/L (4 h)

3-Iod-2-propynylbutylcarbamate

oral, LD50, Ratte: 1056 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte (4 h)

inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: 0,763 g/m<sup>3</sup> (4 h)

Reaktionsmasse von Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-

piperidyl

sebacate

oral, LD50, Ratte: 3230 mg/kg

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten, <0,1% Benzol

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte (4 h)

Keine Angabe möglich, da keine Todesfälle bei Sättigungskonzentration auftraten.

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

Amine-, N-Talg-alkyltrimethylendi-Oleate

Haut (4 h)

Augen

3-Iod-2-propynylbutylcarbamate

Augen

- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

3-Iod-2-propynylbutylcarbamate

Haut:

- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Xylol

Karzinogenität; Bewertung keine Einstufung

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

3-Iod-2-propynylbutylcarbamate

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

- **Aspirationsgefahr**

Kohlenwasserstoffe, C9-C11

Aspirationsgefahr

### 11.2. Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche,

## GIMA Compactlasur

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

*Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.*

### 11.3. Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften:

*Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.*

## 12. Abschnitt: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität:

*2-Octyl-2H-isothiazol-3-on*

*Bakterientoxizität, EC20, Belebtschlamm: 7,3 mg/L (3 h)*

*Methode: OECD 309*

*Kohlenwasserstoffe, C9-C11*

*Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 3,6 mg/L (96 h)*

*Methode: OECD 203*

*Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna 22,1 - 45,9 mg/L (48 h)*

*Methode: OECD 202*

*Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 1000 mg/L (72 h)*

*Methode: OECD 201*

*2-Butanonoxim*

*Fischtoxizität, LC50, Oryzias latipes: > 100 mg/L (96 h)*

*Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 201 mg/L (48 h)*

*Algtoxizität, IC50-, Selenastrum capricornutum: 6,1 mg/L (72 h)*

*Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten*

*Fischtoxizität, LC50: > 1000 mg/L (96 h)*

*Algtoxizität, ErC50: > 1000 mg/L (72 h)*

*Amine-, N-Talg-alkyltrimethylendi-Oleate*

*Fischtoxizität, LC50 (96 h)*

*Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 0,001 mg/L 0,01 (48 h)*

*Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwer*

*Fischtoxizität, LC50 10 - 30 mg/L (96 h)*

*Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 4,5 mg/L (48 h)*

*Algtoxizität, ErC50 4,6 - 10 mg/L (72 h)*

*Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 10 mg/L (4 d)*

*3-Iod-2-propynylbutylcarbammat*

*Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 0,067 mg/L (96 h)*

*Daphnientoxizität, EC50: 0,16 mg/L (48 h)*

*Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 0,05 mg/L (21 D)*

*Algtoxizität, EC50, Scenedesmus subspicatus: 0,022 mg/L (72 h)*

*Bakterientoxizität, EC20, Belebtschlamm: 8,2 mg/L (3 h)*

*Methode: OECD 209*

- **Langzeit Ökotoxizität**

*Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.*

*Kohlenwasserstoffe, C9-C11*

*Fischtoxizität, LC50 (96 h)*

*Daphnientoxizität, EC50 (48 h)*

*Algtoxizität, ErC50*

*Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer*

*Fischtoxizität, LC50 (96 h)*

*Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwer*

*Fischtoxizität, LC50 (96 h)*

*Fischtoxizität, NOEC, Pimephales promelas (Dickkopfritze): 2,6 mg/L (14 D)*

*Daphnientoxizität, NOEC: 0,097 mg/L (21 D)*

*Algtoxizität, NOEC, Pseudokirchneriella subcapitata: 0,5 mg/L (72 h)*

**GIMA Compactlasur**

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

3-Iod-2-propynylbutylcarbamat

Fischtoxizität, LC50 (96 h)

Fischtoxizität, NOEC, *Pimephales promelas* (Dickkopfeleritz): 0,0084 mg/L (35 D)

Daphnientoxizität, NOEC, *Daphnia magna*: 0,01 mg/L (28 D)

Methode: OECD 211

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:**

*Octhilinon* (ISO)

Biologischer Abbau, OECD 309: 0,6 - 1,4 D

Xylol

, OECD 301 F: > 60 % (28 D)

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten

Abbaubarkeit: 80 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwer

: 74,7 (28 d)

**12.3. Bioakkumulationspotenzial:**

*Octhilinon* (ISO)

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 2,92

Methode: OECD 117

Xylol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 3,15

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 5 - 6,7; Bewertung Potential: hoch

Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwer

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 3,7 - 6,7

3-Iod-2-propynylbutylcarbamat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 2,81

**Biokonzentrationsfaktor (BCF):**

Xylol

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 25,9

**12.4. Mobilität im Boden:**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen:**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.7. Weitere Hinweise:**

Es liegen keine Informationen vor.

**13. Abschnitt: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

• **Sachgerechte Entsorgung / Produkt Empfehlung:**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

• **Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV:**

Abfallschlüssel-Nr. gemäß der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV): 080111\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. (\*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).)

• **Sachgerechte Entsorgung / Verpackung Empfehlung:**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

**14. Abschnitt: Angaben zum Transport**

**14.1. UN-Nummer**

UN 1263

- ADR, RID

- IMDG

- ICAO-TI/IATA-DGR

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



| Die Marke der Profis

GIMA Compactlasur

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

<ul style="list-style-type: none"><li>• ADR, RID</li><li>• IMDG</li><li>• ICAO-TI/IATA-DGR</li></ul>	Farbe PAINT Paint
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• ADR, RID, ADN</li><li>• IMDG für Gebinde &lt;= 450 Liter</li><li>• ICAO-TI/IATA-DGR</li></ul>	Freigestellt gemäß ADR 2.2.3.1.5 bei Gebinden > 450l Klasse 3 3 Transport in accordance with 2.3.2.5 of the IMDG Code. 3
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• ADR, RID, ADN</li><li>• IMDG, IMSBC</li><li>• ICAO-TI/IATA-DGR</li></ul>	III III III
<b>14.5. Umweltgefahren:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Landtransport ADR, RID</li><li>• Meeresschadstoff</li></ul>	nicht anwendbar nicht anwendbar
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist. Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8
<b>Weitere Angaben</b> Landtransport ADR, RID Tunnelbeschränkungscode Seeschiffstransport IMDG EmS-Nr.	D/E F-E, S-E
<b>14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b>	nicht anwendbar

## 15. Abschnitt: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

- **EU-Vorschriften:**
  - Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen**  
VOC-Wert (in g/L): 366
  - Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken**  
VOC-Produktkategorie: (Kat. A/e) ; VOC-Grenzwert: 400 g/l  
Maximaler VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts (g/L): 366
- **Nationale Vorschriften:**
  - Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**  
Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.
  - Störfallverordnung**  
Unterliegt nicht der Störfallverordnung.
  - Wassergefährdungsklasse:**  
Wassergefährdungsklasse: WGK 2
  - Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**  
nicht anwendbar
  - Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**  
**TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe**  
Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas  
**Massenstrom** : 0,50 kg/h  
oder  
**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>  
nicht überschritten werden.
  - Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**  
Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

GIMA Compactlasur

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

BGR 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"  
BGR 192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"  
BGR 195 "Einsatz von Schutzhandschuhen"

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:**

**Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:**

EG-Nr. CAS-Nr.	Bezeichnung	REACH-Nr.
919-857-5 64742-48-9	Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten	01-2119463258-33
918-481-9 64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	01-2119457273-39
920-134-1	Kohlenwasserstoffe, C9-C11	01-2119480153-44
919-446-0 64742-82-1	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwer	01-2119458049-33
265-198-5 64742-94-5	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische	01-2119510128-50
265-150-3 64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	01-2119457273-39
245-018-1 22464-99-9	2-Ethylhexansäure, Zirconiumsalz	01-2119979088-21
259-627-5 55406-53-6	3-Iod-2-propynylbutylcarbamate	01-2120762115-60
202-496-6 96-29-7	2-Butanonoxim	01-2119539477-28
205-250-6 136-52-7	Cobalt bis(2-ethylhexanoate)	01-2119524678-29

**16. Abschnitt: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

• **Sonstige Hinweise:**

Produkt-Code gemäß GISBAU (Gefahrstoff-Informationssystem der deutschen Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft) für Farben und Lacke (GISCODE): BSL60

• **Änderungen gegenüber der Vorversion:**

Das Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle vorhergehenden Versionen

• **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr

**GIMA Compactlasur**

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

• **Wortlaut der Gefahrenhinweise:**

Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
STOT RE 1 / H372	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Schädigt die Organe (alle betroffenen Organe nennen) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 4 / H312	Akute Toxizität (dermal)	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Acute Tox. 3 / H331	Akute Toxizität (inhalativ)	Giftig bei Einatmen.
Acute Tox. 3 / H311	Akute Toxizität (dermal)	Giftig bei Hautkontakt.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Skin Sens. 1A / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Corr. 1B / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.
Carc. 2 / H351	Karzinogenität	Kann vermutlich Krebs erzeugen

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



| Die Marke der Profis

## GIMA Compactlasur

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

		(Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Repr. 2 / H361f	Reproduktionstoxizität	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
Repr. 2 / H361d	Reproduktionstoxizität	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

- **Schulungshinweise:**  
*Zusätzliche Schulungen, die über die vorgeschriebene Unterweisung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen hinausgehen, sind nicht erforderlich.*